



SEESTADT BREMERHAVEN

Stadtverordnetenversammlung

Niederschrift

über die
19. öffentliche Sitzung
in der 20. Wahlperiode

am 19.05.2022

Anwesenheitsliste:**Vorstand**

Herr Stadtverordnetenvorsteher von Haaren (SPD)
 Frau Stadtverordnete von Twistern (CDU), Erste Beisitzerin
 Frau Stadtverordnete Niehaus (GRÜNE PP), Beisitzerin
 Herr Stadtverordneter Viebrok (SPD), Beisitzer

SPD-Fraktion

Herr Stadtverordneter Allers
 Frau Stadtverordnete Böttger-Türk
 Herr Stadtverordneter Busch
 Frau Stadtverordnete Czak
 Herr Stadtverordneter Hoffmann
 Frau Stadtverordnete Kirschstein-Klingner
 Herr Stadtverordneter Kurutlu
 Frau Stadtverordnete Mollenhauer
 Frau Stadtverordnete Reimelt
 Frau Stadtverordnete Ruser

CDU-Fraktion

Frau Stadtverordnete Dertwinkel
 Herr Stadtverordneter Holz
 Frau Stadtverordnete Köhler-Treschok
 Herr Stadtverordneter Müller
 Herr Stadtverordneter Raschen, MdBB
 Herr Stadtverordneter Strauch
 Herr Stadtverordneter Ventzke

Fraktion GRÜNE PP

Frau Stadtverordnete Coordes
 Frau Stadtverordnete Fensak, MdBB
 Frau Stadtverordnete Hoch
 Herr Stadtverordneter Kaminiaz
 Herr Stadtverordneter Labetzke
 Herr Stadtverordneter Schott
 Frau Stadtverordnete Stephan-Titze

BIW-Fraktion

Herr Stadtverordneter Lichtenfeld
 Herr Stadtverordneter Schuster
 Frau Stadtverordnete Tiedemann
 Herr Stadtverordneter Timke, MdBB

Fraktion DIE LINKE

Frau Stadtverordnete Brand
 Herr Stadtverordneter Brand
 Frau Stadtverordnete Schröder

FDP-Fraktion

Herr Stadtverordneter Freemann
 Herr Stadtverordneter Grotelüschen
 Herr Stadtverordneter Prof. Dr. Hilz, MdBB

AfD-Fraktion

Herr Stadtverordneter Jürgewitz, MdBB
 Herr Stadtverordneter Koch
 Herr Stadtverordneter Kupke

Einzelstadtverordnete

Frau Stadtverordnete Knorr

Schriftführung

Frau Grafelmann

Herr Littmann

Entschuldigt

Herr Stadtverordneter Dr. Brin (CDU)

Herr Stadtverordneter Grotheer (BIW)

Frau Stadtverordnete Kargoscha (CDU), Beisitzerin

Herr Stadtverordneter Kocaaga (LINKE)

Herr Stadtverordneter Dr. Lamy (GRÜNE PP)

Herr Stadtverordneter Niedermeier (GRÜNE PP), Beisitzer

Magistrat:

Oberbürgermeister Grantz, Bürgermeister Neuhoff, Stadträte Bödeker, Dr. Eversberg, Dr. Gatti, Parpart, Schomaker, Skusa

Entschuldigt:

Stadträte Frost, Caloglu

Verwaltung:

MD Polansky (I/1), Thiele (Amt 14), Heimann (Amt 20), Dr. Fuchs (Amt 30), Götze (I/9)

Tagesordnung:

TOP	Bezeichnung	Vorlage - Nr.
1	Anfragen in der Fragestunde	
1.1	Freie Werbevolumen Bremerhavens bei der Deutsche Städte Medien GmbH (GRÜNE PP)	StVV - FS 15/2022
2	Genehmigung der Niederschrift	
2.1	Genehmigung der Niederschrift der 18. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 31.03.2022	StVV - V 27/2022
3	Vorlagen	
3.1	Beantwortung des Antrags Nr. AT 15/2022 der Fraktionen SPD, CDU, FDP und Grüne PP vom 31.03.2022 zum Thema „Städtepartnerschaft Kaliningrad neu bewerten“	StVV - V 18/2022
3.2	75 Jahre Stadtverfassung und erste konstituierende Sitzung	StVV - V 19/2022
3.3	Strategie für die weitere ökologische Entwicklung der öffentlichen Grünflächen Bremerhavens	StVV - V 20/2022
3.4	Jahresbericht des Magistrats 2021 gem. § 53 Stadtverfassung	StVV - V 21/2022
3.5	Sitzungstermine 1. Halbjahr 2023 und konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung	StVV - V 22/2022
3.6	Anpassung der Aufwandsentschädigung	StVV - V 24/2022
3.7	Änderung der Sondernutzungsgebührenordnung für Maßnahmen nach dem Bremischen Landesstraßengesetz	StVV - V 23/2022
3.8	12. Bericht zur Umsetzung von Beteiligungsrechten von Kindern und Jugendlichen in Bremerhaven	StVV - V 25/2022 - -1
3.9	Bericht über die Annahme und Verwendung von Beträgen aus Sponsoring, Werbung, Spenden und mäzenatischen Schenkungen zur Finanzierung öffentlicher Aufgaben der Stadt Bremerhaven für das Jahr 2021	StVV - V 26/2022
4	Anträge	

- | | | |
|----------|--|-------------------|
| 4.1 | Präventive Schuldner*innenberatung stärken und weiterentwickeln (GRÜNE PP) | StVV - AT 12/2022 |
| 4.2 | Aktionsprogramm Initiative Inklusion im Betrieb zur Förderung neuer Inklusionsbetriebe bzw. Abteilungen umsetzen (GRÜNE PP) | StVV - AT 14/2022 |
| 4.3 | Ungereimtheiten im Gutachten über die finanziellen Folgen einer Deponieschließung klären (DIE LINKE) | StVV - AT 17/2022 |
| 4.4 | Zuständigkeit des Umweltschutzamtes für die Grundwasserkontrolle und Wahrnehmung einer unabhängiger Kontrollfunktion (DIE LINKE) | StVV - AT 18/2022 |
| 4.5 | Schuldenbremse bremst Investitionen (LINKE) | StVV - AT 19/2022 |
| 4.6 | Digitale Grundwasserdaten der BIKEG zur Verfügung stellen (LINKE) | StVV - AT 20/2022 |
| 4.7 | Konzept medizinische Versorgung (LINKE) | StVV - AT 21/2022 |
| 5 | Anfragen | |
| 5.1 | Ist Bremerhavens Bevölkerung im Kriegsfall geschützt? Welche baulichen Anlagen sind in Bremerhaven noch vorhanden, bzw. zu reaktivieren, um im Falle einer kriegerischen Konfliktsituation die Bremerhavener Bevölkerung vor Bedrohungen aus der Luft zu schützen? (AfD) | StVV - AF 19/2022 |
| 5.2 | Weiterentwicklung des Katastrophenschutzes in Bremerhaven (SPD) | StVV - AF 20/2022 |
| 5.3 | Einstellung der Messung von Cyanid im Grundwasser (LINKE) | StVV - AF 21/2022 |
| 5.4 | Rechtliche Grundlagen für eine Deponieschließung (LINKE) | StVV - AF 22/2022 |
| 5.5 | Grundwasserkontrolle der Notbrunnen (LINKE) | StVV - AF 23/2022 |
| 5.6 | Müllverbrennungsschlacke Deponie Grauer Wall (LINKE) | StVV - AF 24/2022 |
| 5.7 | Beauftragung von FIDES (LINKE) | StVV - AF 25/2022 |
| 5.8 | Bewässerung Grauer Wall (LINKE) | StVV - AF 26/2022 |
| 6 | Mitteilungen | |
| 6.1 | Verzögern oder verhindern Gartenbau- oder Umweltschutzamt Bauvorhaben? (FDP) - Tischvorlage | MIT-AF 12/2022 |

- | | | |
|-----|--|----------------|
| 6.2 | MPU-Anordnungen in Bremerhaven (BIW) | MIT-AF 13/2022 |
| 6.3 | Hat der Bremerhavener Magistrat konkrete Maßnahmen getroffen, um im Falle eines länger andauernden Blackouts/Brownouts die Wasser Ver- und Entsorgung im Stadtgebiet stabil aufrecht erhalten zu können? (AfD) | MIT-AF 16/2022 |
| 6.4 | Bezug von Ökostrom für öffentliche Gebäude, städtische Gesellschaften, Veranstaltungen und Straßenbeleuchtung (CDU) | MIT-AF 17/2022 |
| 6.5 | Live Übertragung von Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung und der Ausschüsse (GRÜNE PP) - Tischvorlage | MIT-AF 18/2022 |
| 6.6 | Einstellung der Messung von Cyanid im Grundwasser (LINKE) - Tischvorlage | MIT-AF 21/2022 |
| 6.7 | Rechtliche Grundlagen für eine Deponieschließung (LINKE) - Tischvorlage | MIT-AF 22/2022 |

Stadtverordnetenvorsteher VON HAAREN:

Ich möchte erst einmal die Worte an die Zuhörerinnen und Zuhörer richten, die uns im Radio zuhören und bitte um Entschuldigung für die erhebliche Verzögerung des Starts der heutigen Sitzung.

Wie Sie mitbekommen haben, gab es heute Vormittag eine Situation in Bremerhaven, die erfordert hat, dass die einzelnen Fraktionen zusammenkommen und über diese Thematik sprechen. Das Ganze hat am Ende dazu geführt, dass wir jetzt erst starten können. Zu Beginn der Sitzung gebe ich, aufgrund der aktuellen Lage, neben dem Oberbürgermeister auch Herrn Götze, Direktor der Ortspolizeibehörde, das Wort, bevor wir offiziell in die Sitzung einsteigen. Wie das Verfahren nach den beiden Redebeiträgen weitergeht, würde ich Ihnen dann anschließend mitteilen.

Oberbürgermeister GRANTZ:

Ich glaube, wir haben heute Morgen alle ein schreckliches Erlebnis begleiten müssen, das wir uns bisher für Bremerhaven gar nicht haben vorstellen können. Und zwar in einer Schule einen bewaffneten Überfall auf einen schuldlosen Menschen. Einzelheiten wird Herr Götze noch erklären. Diese Person ist schwer verletzt und liegt zurzeit im Krankenhaus. Es ist zwar keine Schülerin und kein Schüler körperlich verletzt worden, aber natürlich in einem erheblichen Maße seelisch. Unser aller Mitgefühl liegt erst einmal bei der verletzten Person. Unser weiteres Mitgefühl liegt natürlich auch bei den seelisch beeinträchtigten Mitschülerinnen und Mitschülern, aber auch deren Eltern, die schreckliche Stunden haben hinter sich bringen müssen.

Ich verurteile diese Tat auf das Schärfste. Wir sind uns noch nicht ganz sicher, ob tatsächlich schon alles aufgeklärt ist und ob es wirklich nur ein Täter war. Aber dazu wird sich Herr Götze gleich ebenfalls verhalten.

Ich will hier aber auch sehr deutlich sagen, dass ich innerhalb der gesamten Stadtgemeinde, aber auch hier bei den Stadtverordneten, ein ungeheures Gefühl des Mitleids, des Mitfühlens erlebt habe. Auch dafür möchte ich mich bedanken. Ich glaube, wir werden auch noch gesondert für die Betroffenen zu einer Veranstaltung in der Stadt Bremerhaven kommen. Wenn wir heute nicht tagen, ist das ein richtiger Weg, weil noch nicht alles aufgeklärt ist. Es beunruhigt mich, wenn Gewalt in Schulen einzieht. Wir haben das mehrfach in der Bundesrepublik Deutschland, in Europa und in der Welt erlebt. Das ist kein gutes Zeichen für eine Gesellschaft. Und auch kein gutes Zeichen für eine friedfertige Stadtgesellschaft. Wir kennen die Motive noch nicht. Aber ich wiederhole mich: Das ist auf das Schärfste zu verurteilen.

Herr Götze, dann würde ich Sie jetzt bitten, hier eine Erklärung abzugeben. Lassen Sie mich aber vorher noch eins sagen, ich bin den ganzen Vormittag rund um die Uhr in Kontakt sowohl mit der Polizeiführung als auch mit der Feuerwehrführung gewesen. Die Polizei hat das gesamte Equipment für solche Vorfälle des Bundeslandes Bremens zusammengezogen. Das hat beeindruckend gut geklappt. Dafür bedanke ich mich ausdrücklich bei allen, weil man ja am Anfang auch nicht weiß, wie umfangreich sich die Lage dann schlussendlich darstellen wird. Die Feuerwehr ist sofort beigesprungen und hat insbesondere dafür Sorge getragen, dass es dann zu einer Betreuung der Schülerinnen und Schüler und der Eltern vor Ort kommen konnte, inklusive Notfallseelsorge und all das, was hinzugehört.

Unsere Sicherheitskräfte haben bis dato eine fantastische Arbeit geleistet, auch dafür gilt ausdrücklich an dieser Stelle mein Dank.

Herr GÖTZE:

Heute Morgen gegen 09:11 Uhr hat die Einsatzleitstelle ein Notruf erreicht, in dem die Rede davon war, dass Schüsse gefallen wären im Lloyd-Gymnasium in der Grazer Straße 61 und eine Person verletzt sei. Daraufhin sind die entsprechenden Maßnahmen sofort eingeleitet worden, die unsere besonderen Ablaufpläne für solche Meldungen vorsehen. In einem solchen Falle geht man zunächst erst mal davon aus, dass es sich um eine sogenannte Eile-Lage handelt, bei der nicht auszuschließen ist, dass es sich um eine Amok-Lage handeln könnte.

Die Kräfte sind dann ausgerückt und haben zehn Minuten später eine Person Ecke Lloydstraße, Bürgermeister-Smidt-Straße festnehmen können, die sich selbst auf den Boden gelegt hat und sich widerstandslos festnehmen ließ. Bei dieser Person handelt es sich um den 21-jährigen Tatverdächtigen, der sich Zutritt zur Schule verschafft hat, bewaffnet mit einer Armbrust, einer Schusswaffe und einem Messer. Dort hat er unter anderem eine Bedienstete des Lloyd-Gymnasiums verletzt. Die Verletzungen der Person sind so erheblich, dass sie unmittelbar notärztlich und dann stationär im Klinikum Bremerhaven behandelt werden musste und Lebensgefahr besteht.

Es sind sofort alle erforderlichen Absperr- und Durchsuchungsmaßnahmen getroffen worden. Im Übrigen ist hier anzumerken, dass die Schule, die Schülerinnen und Schüler und alle Bediensteten sich absolut perfekt verhalten haben. Es gab nach unseren bisherigen Erkenntnissen keine Panik. Alles ist in Ruhe in der Schule abgelaufen. Alle haben sich an die Regeln gehalten, sodass es für die Einsatzkräfte entsprechend möglich war, Maßnahmen zu treffen. Die Polizei hat dann sofort Feuerwehr, Notarzt und Rettungssanitäter benachrichtigt, die unmittelbar am Einsatzort eingetroffen sind. Und um das vorwegzunehmen, es sind dann über die Feuerwehr zusätzlich Rettungskräfte herangeführt worden. Auch Freiwillige, Johanniter, DRK, THW, ich möchte hier keinen vergessen, die sofort unmittelbar in der Nähe der Schule eine Sammelstelle für Betroffene eingerichtet haben. Wir haben Kontakte hergestellt zur Ambulanz, die wir anbieten für solche Traumata, aber auch unser Betreuungsteam vor Ort geschickt, um notwendige Maßnahmen einzuleiten und auch psychisch-soziale Problemfälle aufzufangen. Das hat hervorragend funktioniert. Parallel sind Spezialeinsatzkräfte aus Bremen angefordert worden, die auch sehr schnell vor Ort eingetroffen sind. Die Polizei Bremen ist dann noch mit ihren Spezialeinheiten eingetroffen. Die Polizei hat dann ihre besondere Aufbauorganisation weiter fortgetrieben. Insgesamt kann man sagen, dass wir 169 Polizeibeamtinnen und Polizeibeamte sofort im Einsatz hatten. Zwar mit einem gewissen zeitlichen Verzug, aber mit Unterstützung von Bremen und der Alarmierung aller möglichen zur Verfügung stehenden Kräfte. Es handelt sich bei der Person um keinen Schüler, keine Schülerin. Nach unseren bisherigen Erkenntnissen sind keine Schülerinnen und Schüler, wie der Oberbürgermeister das eben dargestellt hat, verletzt worden. Die Absperr- und Durchsuchungsmaßnahmen sind dann im Laufe des Mittags abgeschlossen worden. Der Einsatz vor Ort ist beendet. Die Fremdkräfte werden, bis auf Unterstützung im Bereich der polizeilichen Öffentlichkeitsarbeit, aller Wahrscheinlichkeit nach in der nächsten Zeit wieder abrücken. Nichtsdestotrotz halten die Ermittlungsmaßnahmen an. Es ist die Durchsuchung der Wohnung des Tatverdächtigen erfolgt, der mittlerweile in Polizeigewahrsam eingeliefert wurde. Dort sind weitere Beweismittel aufgefunden worden, die Hinweise auf die Tat geben. Wir mussten auch feststellen, dass es Anrufe an anderen Schulen gegeben hat, die darauf hindeuteten, dass es möglicherweise weitere Taten an anderen Schulen geben sollte. Ob es sich um Trittbrettfahrer oder Beteiligte handelt, muss noch ermittelt werden. Wir haben bisher keine Erkenntnisse über weitere Täter. Wir haben allerdings auf dem Schulgelände in unmittelbarer Nähe weitere Beweismittel sicherstellen können. Also, die Ermittlungen dauern an. Und ich bitte um Nachsicht darum, dass ich noch keine Informationen zu möglichen Motivlagen, Beziehungen oder sonst was geben kann. Das bedarf sorgfältiger Ermittlungen, die wir versuchen, im Laufe des Tages zu verifizieren. Wir versuchen, das in einer Pressekonferenz heute am Nachmittag noch näher darlegen zu können.

Wir haben daneben eine unglaubliche Medienlage, die wir versuchen, irgendwie zu bewältigen, die internationale Bezüge hat. Und wir versuchen auch, als Parallellage auf die Informationen in den sozialen Nachrichten unsere Tatsachen darzustellen, um der Gerüchtelage, die ja jetzt viral geht, gegenzuhalten. Das ist ein personalstarkes Unterfangen, zum Schutze der Angehörigen und der betroffenen Schülerinnen und Schüler.

Herr Frost ist vor Ort gewesen und hat mit unseren Kolleginnen und Kollegen die Lehrerinnen und Lehrer, die Schulleitung, die Schülerinnen und Schüler, aber auch das polizeiliche Vorgehen unterstützt. Es ist eine perfekte Zusammenarbeit bis jetzt.

Das wäre als Information das, was ich jetzt geben könnte. Wenn Sie erlauben, dann werde ich mich jetzt wieder an die Arbeit machen.

Stadtverordnetenvorsteher VON HAAREN:

Vielen Dank für die Ausführungen zur aktuellen Situation, die Bremerhaven heute ereilt hat. Herr Frost ist auch aktuell nicht hier, er befindet sich immer noch vor Ort. Es gibt auch eine Telefonleitung, die eingerichtet worden ist für betroffene Personen, an die Sie sich wenden können.

Ich kann an dieser Stelle sagen, dass wir uns interfraktionell mehrheitlich dazu entschlossen haben, die heutige Stadtverordnetenversammlung nicht abhalten zu wollen. Nichtsdestotrotz müssen wir doch einmal formell einsteigen, um diese heutige Stadtverordnetenversammlung zu verschieben. Ich glaube, das ist vor dem Hintergrund dessen, was wir gehört haben, ein respektvoller Umgang mit der Situation.

Ich würde damit kurz formell in die Sitzung einleiten, um dann anschließend den Beschluss zu fassen, dass entsprechende Sitzung vertagt wird.

Stadtverordnetenvorsteher VON HAAREN eröffnet die 19. Sitzung der Stadtverordnetenversammlung in der 20. Wahlperiode um 14:54 Uhr. Er begrüßt die Zuhörer und die Presse und bittet, die Handys abzuschalten.

Er verweist auf das Mitwirkungsverbot gemäß § 11 der Verfassung der Stadt Bremerhaven, stellt fest, dass die Stadtverordnetenversammlung beschlussfähig ist und die Sitzungsunterlagen entsprechend der Geschäftsordnung übersandt wurden.

Es gibt folgende Änderungen und Informationen zur Tagesordnung:

Vor der Sitzung wurde in das Ratsinformationssystem nachträglich eingepflegt bzw. verteilt:		
	öffentlich	TOP/Thema
1	Anfragen nach § 39 GOSTVV	TOP 1 FS 15/2022
fehlt	Mitteilungen auf Anfragen nach § 39 GOSTVV	zu FS 15/2022
4	Mitteilungen auf Anfragen nach § 38 GOSTVV	TOP 6 MIT-AF 12, 18, 21, 22/2022
5	Anfragen nach § 38 GOSTVV aus der heutigen Sitzung wurden noch nicht beantwortet	AF 19, 20, 23, 24, 25/2022
auf 1	Anfragen nach § 39 GOSTVV fehlt noch die endgültige Antwort	FS 15/2022
Aus der vergangenen Sitzung sind alle Anfragen beantwortet.		

Interfraktionell wurde sich darauf verständigt, alle Tagesordnungspunkte der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung zu vertagen.

Weitere Anträge zur Tagesordnung gibt es nicht.

Die Stadtverordnetenversammlung ist mit der Tagesordnung einverstanden.

Stadtverordnetenvorsteher VON HAAREN ruft die Tagesordnung auf und lässt darüber abstimmen, alle Tagesordnungspunkte der heutigen Sitzung zu vertagen.

Beschluss (Abstimmung über die Vertagung aller Tagesordnungspunkte der heutigen Sitzung):

Die Stadtverordnetenversammlung beschließt bei 1 Enthaltung (FDP) die Vertagung aller Tagesordnungspunkte der heutigen Sitzung.

TOP 1 Anfragen in der Fragestunde

TOP 1.1 Freie Werbevolumen Bremerhavens bei der Deutsche Städte Medien GmbH (GRÜNE PP)

StVV - FS 15/2022

Beschluss:

Die Anfrage in der Fragestunde wird vertagt.

TOP 2 Genehmigung der Niederschrift

TOP 2.1 Genehmigung der Niederschrift der 18. öffentlichen Sitzung der Stadtverordnetenversammlung am 31.03.2022

StVV - V 27/2022

Beschluss:

Die Genehmigung der Niederschrift wird vertagt.

TOP 3 Vorlagen

TOP 3.1 Beantwortung des Antrags Nr. AT 15/2022 der Fraktionen SPD, CDU, FDP und Grüne PP vom 31.03.2022 zum Thema „Städtepartnerschaft Kaliningrad neu bewerten“

StVV - V 18/2022

Beschluss:

Die Vorlage wird vertagt.

TOP 3.2 75 Jahre Stadtverfassung und erste konstituierende Sitzung

StVV - V 19/2022

Beschluss:
Die Vorlage wird vertagt.

TOP 3.3 Strategie für die weitere ökologische Entwicklung der öffentlichen Grünflächen Bremerhavens StVV - V 20/2022

Beschluss:
Die Vorlage wird vertagt.

TOP 3.4 Jahresbericht des Magistrats 2021 gem. § 53 Stadtverfassung StVV - V 21/2022

Beschluss:
Die Vorlage wird vertagt.

TOP 3.5 Sitzungstermine 1. Halbjahr 2023 und konstituierende Sitzung der Stadtverordnetenversammlung StVV - V 22/2022

Beschluss:
Die Vorlage wird vertagt.

TOP 3.6 Anpassung der Aufwandsentschädigung StVV - V 24/2022

Beschluss:
Die Vorlage wird vertagt.

TOP 3.7 Änderung der Sondernutzungsgebührenordnung für Maßnahmen nach dem Bremischen Landesstraßengesetz StVV - V 23/2022

Beschluss:
Die Vorlage wird vertagt.

TOP 3.8 12. Bericht zur Umsetzung von Beteiligungsrechten von Kindern und Jugendlichen in Bremerhaven StVV - V 25/2022 - -1

Beschluss:
Die Vorlage wird vertagt.

- TOP 3.9 Bericht über die Annahme und Verwendung von Beträgen aus Sponsoring, Werbung, Spenden und mäzenatischen Schenkungen zur Finanzierung öffentlicher Aufgaben der Stadt Bremerhaven für das Jahr 2021** **StVV - V 26/2022**

Beschluss:
Die Vorlage wird vertagt.

- TOP 4 Anträge**

- TOP 4.1 Präventive Schuldner*innenberatung stärken und weiterentwickeln (GRÜNE PP)** **StVV - AT 12/2022**

Beschluss:
Der Antrag wird vertagt.

- TOP 4.2 Aktionsprogramm Initiative Inklusion im Betrieb zur Förderung neuer Inklusionsbetriebe bzw. Abteilungen umsetzen (GRÜNE PP)** **StVV - AT 14/2022**

Beschluss:
Der Antrag wird vertagt.

- TOP 4.3 Ungereimtheiten im Gutachten über die finanziellen Folgen einer Deponieschließung klären (DIE LINKE)** **StVV - AT 17/2022**

Beschluss:
Der Antrag wird vertagt.

- TOP 4.4 Zuständigkeit des Umweltschutzamtes für die Grundwasserkontrolle und Wahrnehmung einer unabhängiger Kontrollfunktion (DIE LINKE)** **StVV - AT 18/2022**

Beschluss:
Der Antrag wird vertagt.

TOP 4.5 **Schuldenbremse bremst Investitionen (LINKE)** **StVV - AT 19/2022**

Beschluss:
Der Antrag wird vertagt.

TOP 4.6 **Digitale Grundwasserdaten der BIKEG zur Verfügung stellen (LINKE)** **StVV - AT 20/2022**

Beschluss:
Der Antrag wird vertagt.

TOP 4.7 **Konzept medizinische Versorgung (LINKE)** **StVV - AT 21/2022**

Beschluss:
Der Antrag wird vertagt.

TOP 5 **Anfragen**

Beschluss:
Die Stadtverordnetenversammlung vertagt die nachfolgenden Anfragen.

TOP 5.1 **Ist Bremerhavens Bevölkerung im Kriegsfall geschützt? Welche baulichen Anlagen sind in Bremerhaven noch vorhanden, bzw. zu reaktivieren, um im Falle einer kriegerischen Konfliktsituation die Bremerhavener Bevölkerung vor Bedrohungen aus der Luft zu schützen? (AfD)** **StVV - AF 19/2022**

TOP 5.2	Weiterentwicklung des Katastrophenschutzes in Bremerhaven (SPD)	StVV - AF 20/2022
TOP 5.3	Einstellung der Messung von Cyanid im Grundwasser (LINKE)	StVV - AF 21/2022
TOP 5.4	Rechtliche Grundlagen für eine Deponieschließung (LINKE)	StVV - AF 22/2022
TOP 5.5	Grundwasserkontrolle der Notbrunnen (LINKE)	StVV - AF 23/2022
TOP 5.6	Müllverbrennungsschlacke Deponie Grauer Wall (LINKE)	StVV - AF 24/2022
TOP 5.7	Beauftragung von FIDES (LINKE)	StVV - AF 25/2022
TOP 5.8	Bewässerung Grauer Wall (LINKE)	StVV - AF 26/2022
TOP 6	Mitteilungen	
	<u>Beschluss:</u>	
	Die Stadtverordnetenversammlung vertagt die nachfolgenden Mitteilungen	
TOP 6.1	Verzögern oder verhindern Gartenbau- oder Umweltschutzamt Bauvorhaben? (FDP) - Tischvorlage	MIT-AF 12/2022
TOP 6.2	MPU-Anordnungen in Bremerhaven (BIW)	MIT-AF 13/2022
TOP 6.3	Hat der Bremerhavener Magistrat konkrete Maßnahmen getroffen, um im Falle eines länger andauernden Blackouts/Brownouts die Wasser Ver- und Entsorgung im Stadtgebiet stabil aufrecht erhalten zu können? (AfD)	MIT-AF 16/2022

